



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Pressedienst Chemie

10/26

03. Juni 2026

Gemeinsame Pressemitteilung des Stifterverbands, der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV), Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG), Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und des Verbands Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin (VBIO) in Deutschland

GDCh-Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 90 04 40
D-60444 Frankfurt/Main
Tel: 069/ 7917 493
Fax: 069/ 79171493
E-Mail: pr@gdch.de

Ausgezeichnet: Exzellente Hochschullehre in Mathematik und Naturwissenschaften

Ars legendi-Fakultätenpreis 2026 würdigt herausragende Hochschullehre in Biologie, Chemie, Mathematik und Physik.

Der Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften zeichnet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus, die sich durch herausragende, innovative und beispielgebende Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung ihrer Studierenden hervortun.

Die zuständige Jury hat folgende Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2026 bekannt gegeben:

In der Kategorie Biologie

Maren Ziegler von der Justus-Liebig-Universität Gießen verbindet ihre Lehre eng mit ihren aktuellen Forschungen und integriert in vorbildlicher Weise eine Reihe moderner, didaktisch gut aufeinander abgestimmter Elemente sowie viele interaktive Einheiten. Sie ermutigt die Studierenden in besonderer Weise, Verantwortung zu übernehmen, und bezieht sie systematisch bei der Gestaltung der Lehrveranstaltungen mit ein. Dabei integriert sie auch Methoden der KI und motiviert zu kritischer Auseinandersetzung.

Diesen Text können Sie im Internet abrufen unter <http://www.gdch.de>

In der Kategorie Chemie

Annette Marohn von der Universität Münster verknüpft bei ihrer sehr reflektierten und evidenzbasierten Lehre auch die Ergebnisse eigener fachdidaktischer Forschung. Viele Aspekte ihrer Lehre sind in hohem Maße preiswürdig. Besonders besticht ihr Ansatz, dass sie systematisch Brücken zwischen chemischen Inhalten und Themen der Demokratiebildung schlägt und so vor allem angehenden Lehrkräften ein Bewusstsein für die gesellschaftlichen Implikationen ihres Faches vermittelt. Ebenfalls hervorzuheben ist die große Strahlkraft, die das Engagement von Frau Marohn bereits seit Jahren über ihr eigenes Fach und den eigenen Standort hinaus entfaltet hat.

In der Kategorie Mathematik

Walther Paravicini von der Eberhard Karls Universität Tübingen setzt in seiner Lehre auf eine kluge Kombination vielfältiger didaktischer Lehrformate. Eine Besonderheit ist die konsequente Nutzung von Elementen der „Gamification“. Damit motiviert er mit signifikantem Erfolg zur kontinuierlichen Erarbeitung des Stoffs. Für Lehramtsstudierende erschließt sich in seinen Veranstaltungen unmittelbar die Notwendigkeit, fachliches und fachdidaktisches Wissen aufeinander zu beziehen. Dies wird beispielweise durch Zusatzprojekte wie die Vorbereitung einer Unterrichtseinheit an einer Partnerschule erreicht.

In der Kategorie Physik

Detlef Reichert von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg richtet seine Lehre besonders konsequent, empathisch und sehr erfolgreich an den spezifischen Bedürfnissen bestimmter Zielgruppen aus. Zu nennen sind hier insbesondere Medizinstudierende, aber auch angehende Studierende. Durch die geschickte Auswahl relevanter Themen und den reflektierten Einsatz moderner didaktischer Methoden und anwendungsorientierter Lehrformate gelingt es ihm, auch solche Studierende, die dem Fach zunächst mit Unsicherheit begegnen, an die Physik heranzuführen und auch Nebenfachstudierende zu begeistern.

Die neunköpfige Jury besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der vier Disziplinen, der Hochschuldidaktik sowie Studierenden. „Die diesjährigen Ausgezeichneten zeigen eindrucksvoll, wie inspirierende Hochschullehre heute aussehen kann“, erklärt Jurymitglied Jutta Rach, „aber auch alle anderen Nominierten haben sich durch beispielhafte Hochschullehre und vorbildliches Engagement für die Studierenden hervorgetan“.

Die Auszeichnung wird seit 2014 jährlich vom Stifterverband, der Gesellschaft Deutscher Chemiker, der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland

vergeben und ist mit einem Preisgeld von je 5000 Euro dotiert. Ziel des Preises ist es, die Sichtbarkeit und Wertschätzung exzellenter universitärer Lehre nachhaltig zu stärken.

Zur Preisverleihung

Interessierte sind herzlich zur feierlichen Verleihung des Ars legendi-Fakultätenpreises Mathematik und Naturwissenschaften 2026 eingeladen. Diese findet am 1. Juli 2026 um 17:00 Uhr im Arthur-von-Weinberg-Haus, Robert-Mayer-Straße 2, Frankfurt/Main statt. Um Anmeldung an duechs@dpg-physik.de wird gebeten.

Weitere Informationen zum Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften unter <https://www.stiferverband.org/ars-legendi-mn>

Bildmaterial zum Download:



Maren Ziegler, Annette Marohn, Walther Paravicini und Detlef Reichert erhalten den diesjährigen Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften.

Fotos: Maren Ziegler: JLU / Rolf K. Wegst, alle weiteren; privat



Maren Ziegler (Foto: JLU / Rolf K. Wegst)



Annette Marohn (Foto: privat)



Walther Paravicini (Foto: privat)



Detlef Reichert (Foto: privat)

Medienkontakt

Dr. Georg Düchs

Deutsche Physikalische Gesellschaft

Tel. +49 (2224) 9232-37

duechs@dpg-physik.de

Peggy Groß

Stifterverband

Tel. +49 (30) 322982-530

[peggy.gross@stifterverband](mailto:peggy.gross@stifterverband.de)

Weitere Informationen

www.stifterverband.org/ars-legendi-mn